



PRESSE-INFORMATION

Datum: 10.09.2015 | Seite 1 von 3

Anzahl Zeichen inkl. Leerzeichen: 4.534 (ohne Unternehmensporträt)

Ein Jahr „Im Dialog“ in Frankfurt-Griesheim

Nassauische Heimstätte/Wohnstadt kooperiert bei Sozialberatung mit Kirchengemeinden und Caritasverband

Seit rund einem Jahr erhalten Mieter in Frankfurt-Griesheim bei der Allgemeinen Sozialberatung „Im Dialog“, Mainzer Landstraße 542, von Ehrenamtlichen Informationen, Rat und Hilfe bei allen Fragen und Problemen des Alltags. Am 10. September feierte die Nassauische Heimstätte mit ihren Partnern von Kirche und Caritasverband den erfolgreichen Abschluss der Startphase.

Frankfurt-Griesheim.- Vertreter der Nassauischen Heimstätte/Wohnstadt, des Caritasverband Frankfurt und der katholischen Kirchengemeinden Nied-Griesheim kamen am Donnerstag, 10. September, mit vielen Menschen aus dem Stadtteil zusammen, um das Ein-Jahr-Jubiläum zu begehen. Dr. Constantin Westphal, Geschäftsführer der Nassauischen Heimstätte, begrüßte die Gäste. „Wir freuen uns, dass sich unser Angebot nach relativ kurzer Zeit schon so hervorragend im Viertel etabliert hat. Wir sind sicher, dass wir die Lebenssituation vieler Mieter durch die Allgemeine Sozialberatung bereits jetzt verbessern konnten.“ Dr. Westphal betonte, dass die Betreuung von Quartieren neben Instandhaltung und energetischer Modernisierung immer auch einen sozialen Aspekt habe: „Wir betrachten unsere Quartiere stets ganzheitlich.“

„Dass viele Mieter einen hohen Bedarf nach Beratung haben, hatten unsere Kundenbetreuer seit geraumer Zeit festgestellt“, berichtete Sandra Gesper, Leiterin des Servicecenters der Wohnungsgesellschaft. „Mit der Caritas hat unser Sozialmanagement einen kompetenten Partner gefunden, der wiederum mit den Kirchengemeinden gut vernetzt ist.“ Pfarrer Rolf Glaser und Pastoralreferent Ralf Albensoeder von den katholischen Kirchengemeinden im pastoralen Raum Nied-Griesheim weckten großes Interesse bei den Gemeinden an dem Vorhaben. Zwölf der Gemeindeglieder sind jetzt im Projekt als ehrenamtliche Berater tätig.

Pressekontakt:

Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH | Schaumainkai 47 | 60596 Frankfurt am Main
Jens Duffner (Pressesprecher) | T: 069 6069-1321 | F: 069 6069-5-1321 | www.naheimst.de | Mail: jens.duffner@naheimst.de

Pressemitteilungen und Pressebilder auch online im Presseportal unter www.naheimst.de



PRESSE-INFORMATION

Datum: 10.09.2015 | Seite 2 von 3

Anzahl Zeichen inkl. Leerzeichen: 4.534 (ohne Unternehmensporträt)

Sorgfältige Schulung der Ehrenamtlichen

„Der Caritasverband Frankfurt bringt bei der Schulung der Ehrenamtlichen seine ganze Erfahrung ein“, berichtete Jutta Eisert, zuständige Abteilungsleiterin beim Caritasverband. So erhalten diese eine Einführung in die Themen und Arbeitsweisen der Beratung, erwerben psychologische Grundkenntnisse, bauen ihre Kommunikationsfähigkeiten aus, um etwa konflikthafte Gespräche führen zu können, und lernen andere Einrichtungen und Fachstellen ihres Stadtteils kennen.

Eine hauptamtliche Mitarbeiterin des Caritasverbands, Waltraud Knapp, steht dem Berater-Team bei den ersten Beratungsstunden unterstützend zur Seite und ist bleibende Ansprechpartnerin: „Jeweils zwei Ehrenamtliche sind in der Beratungszeit anwesend und können sich so gut ergänzen. Während der Öffnungszeiten gibt es eine telefonische Hotline, über die die Ehrenamtlichen bei besonderen Problemen Rücksprache mit dem Caritasverband halten können.“

Leitgedanke ist die Hilfe zur Selbsthilfe

„Die Beweggründe der Ehrenamtlichen für ihr Engagement sind sehr unterschiedlich. Überwiegend möchten sie sich in christlicher Verantwortung in ihrem Stadtteil engagieren, Menschen Hilfestellungen geben und dazu beitragen, dass sich ihre Lebenssituation verbessert“, beschrieb Pfarrer Rolf Glaser, der die Beratungsräume einsegnete, die Motivation.

Jeweils montags, zwischen 16 und 18 Uhr, finden Ratsuchende in der Mainzer Landstraße 542 ein offenes Ohr für ihre Anliegen. Leitgedanke dabei ist die „Hilfe zur Selbsthilfe“. Die Besucher sollen gestärkt nach Hause gehen, um ihre Angelegenheiten wieder selbst in die Hand nehmen zu können. Bei speziellen Fragestellungen und schwerwiegenden Problemen vermitteln die Ehrenamtlichen an geeignete Fachstellen.

Die Rat- und Hilfesuchenden kommen mit vielfältigen Sorgen in die Allgemeine Sozialberatung, berichteten die ehrenamtlichen Helfer: Zum Beispiel bei Fragen zu Ehe oder Partnerschaft, zur Kindererziehung

Pressekontakt:

Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH | Schaumainkai 47 | 60596 Frankfurt am Main
Jens Duffner (Pressesprecher) | T: 069 6069-1321 | F: 069 6069-5-1321 | www.naheimst.de | Mail: jens.duffner@naheimst.de

Pressemitteilungen und Pressebilder auch online im Presseportal unter www.naheimst.de



PRESSE-INFORMATION

Datum: 10.09.2015 | Seite 3 von 3

Anzahl Zeichen inkl. Leerzeichen: 4.534 (ohne Unternehmensporträt)

oder zur Versorgung alter und kranker Angehörigen. Ebenfalls kommen junge Menschen mit der Bitte um Hilfe bei Bewerbungen und Lebensläufen. Oft geht es auch um das Ausfüllen von Formularen, um Wohnungsfragen oder um Vermittlungen bei Ämtern.

Die Nassauische Heimstätte stellt die Räume in der Mainzer Landstraße 542 sowie finanzielle Mittel in Höhe von rund 4.000 Euro jährlich für die Ausstattung der Beratungsplätze, Aufwandsentschädigungen und die Qualifizierung der Ehrenamtlichen zur Verfügung. Der Caritasverband Frankfurt übernimmt weiterhin die fachliche Begleitung der ehrenamtlichen Berater/innen und organisiert Nachschulungen.

Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte/Wohnstadt

Die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte/Wohnstadt mit Sitz in Frankfurt am Main und Kassel bietet seit über 90 Jahren umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Wohnen, Bauen und Entwickeln. Sie beschäftigt rund 670 Mitarbeiter. Mit rund 60.000 Mietwohnungen in 140 Städten und Gemeinden gehört sie zu den führenden deutschen Wohnungsunternehmen. Der Wohnungsbestand wird aktuell von rund 260 Mitarbeitern in vier Regional-, untergliedert in 13 Service-Centern, betreut. Das Regionalcenter Frankfurt bewirtschaftet rund 19.800 Wohnungen, darunter mehr als 16.000 direkt in Frankfurt. Unter der Marke „NH ProjektStadt“ werden Kompetenzfelder gebündelt, um nachhaltige Stadt- und Projektentwicklungsaufgaben durchzuführen.

Pressekontakt:

Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH | Schaumainkai 47 | 60596 Frankfurt am Main
Jens Duffner (Pressesprecher) | T: 069 6069-1321 | F: 069 6069-5-1321 | www.naheimst.de | Mail: jens.duffner@naheimst.de

Pressemitteilungen und Pressebilder auch online im Presseportal unter www.naheimst.de